

Nationales MINT Forum (Hrsg.)

**Empfehlungen zur Kommunikation
über die Attraktivität der
Ingenieurberufe**

Empfehlungen des Nationalen MINT Forums
(Nr.5)

aus der Arbeitsgruppe Attraktivität der Ingenieurberufe

Leitung: Michael Schanz

Marion Esch
Heyno Garbe
Wolfgang Gollub
Thomas Hegger
Christine Keller
Norbert Schmidt
Anja Schneider
Barbara Schwarze
Irene Seling
Catharina Stahr
Ulrike Struwe
Dr. Ellen Walther-Klaus
Dr. Ingo Wenke

Impressum

Herausgeber:

Nationales MINT Forum

Spreeufer 5

10178 Berlin

Telefon: +49-(0)30-24 63 24 58

Fax: +49-(0)30-21 23 09 59

E-Mail: info@nationalesmintforum.de · Internet: www.nationalesmintforum.de

Empfohlene Zitierweise:

Nationales MINT Forum (Hrsg.): *Empfehlungen zur Kommunikation über die Attraktivität der Ingenieurberufe*, München: Herbert Utz Verlag 2015.

ISBN 978-3-8316-4488-9 · Printed in EU

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Nationales MINT Forum · 2015

Herbert Utz Verlag GmbH · Adalbertstraße 57 · 80799 München

Telefon: +49-(0)89-27 77 91-00 · Fax: +49-(0)89-27 77 91-01

info@utzverlag.de · www.utzverlag.de

Redaktion: Dr. Michael Schanz

Koordination: Mirco Kaesberg

Layout-Konzeption: Nationales MINT Forum

Satz, Herstellung und Vertrieb: Herbert Utz Verlag

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzfassung – Einordnung der Arbeitsgruppe in das Nationale MINT Forum	11
2. Eingrenzung des Themas und Motivation	13
3. Außenwahrnehmung und Selbstverständnis der Ingenieurberufe.....	17
3.1. Entstehung von Images, Techniksozialisation und Medien als zentrales Fenster für Jugendliche zur Berufswelt der Erwachsenen.....	22
3.2. Die Rolle fiktionaler Medienformate	24
4. Weibliche MINT-Rollenvorbilder und Ingenieurinnenberufe.....	29
5. Ergebnisse und Empfehlungen	31
5.1. Die Vielfalt der Ingenieurberufe.....	31
5.2. Leitbild der Ingenieurberufe – Anforderungen und Herausforderungen.....	33
5.3. Allgemeine Empfehlungen zur Kommunikation über Ingenieurberufe	36
5.4. Empfehlungen an die Adressatengruppen Unternehmen, Hochschulen, Politik, Medien sowie die Ingenieurinnen und Ingenieure selbst	39

1. Kurzfassung – Einordnung der Arbeitsgruppe in das Nationale MINT Forum

Um den Herausforderungen einer von Wissenschaft und Technik geprägten Gesellschaft weiter gewachsen zu sein, unterstützt das Nationale MINT Forum eine kontinuierliche und alle Lebensphasen übergreifende MINT-Bildung. Die Arbeitsgruppe „Attraktivität der Ingenieurberufe“ des Nationalen MINT Forums fokussiert sich auf das „T“ in MINT – also die Technik und die damit verbundenen Ingenieurberufe. Während berufliches Ansehen und Images einiger Merkmale der Ingenieurberufe insbesondere in den letzten Jahren positiv bewertet werden, herrscht nach wie vor große Unkenntnis über die Tätigkeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren an sich – erst recht über sich verändernde Handlungsfelder und künftige Herausforderungen unserer Gesellschaft. Dies führt zu Unsicherheit sowohl unter denjenigen, die sich für einen entsprechenden Beruf entscheiden wollen, als auch bei denen, die bereits studieren - und in Kombination mit anderen Faktoren mitunter auch zum Studienabbruch. Daher hat die Arbeitsgruppe auf Basis eines Leitbildes der Berufe heutiger Ingenieurinnen und Ingenieure Empfehlungen zur Kommunikation über Ingenieurberufe formuliert. Diese richten sich an unterschiedliche Zielgruppen wie Schulen, Hochschulen, Politik, Unternehmen, das Nationale MINT Forum, Verbände und die Ingenieurinnen und Ingenieure selbst. Wegen der hohen Multiplikatorwirkung bei Jugendlichen wurde besonderes Augenmerk auf die Bedeutung von fiktionalen Medienformaten zur Vermittlung von Ingenieurberufsbildern gelegt.

In der Arbeitsgruppe wirken Ingenieurinnen und Ingenieure, Ingenieur-Forscherinnen und -Forscher, Verbände-, Hochschul- und Unternehmensvertreter und -Vertreterinnen mit. So konnte das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeitet werden.